Objekt:	Fahne des Handwerker-VereinsTemplin 1889
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Sammlung:	Templiner Stadtgeschichten
Inventarnummer:	02206

Beschreibung

Die Vorderseite der gemalten Fahne des Handwerker-Vereins war ehemals blau (verblichen). In der Mitte sind zwei sich zum Gruß reichende Hände dargestellt. Darüber ist der goldfarbene Schriftzug "Handwerker-Verein", darunter "Templin 1889" zu lesen. Der untere Schriftzug und die beiden Hände sind mit Lorbeerlaub umkränzt. In den Ecken der Fahne befinden sich Blätterornamente, die mit dünnen Ranken verbunden sind.
Im Zentrum der weißen Fahnenrückseite ist ein Kreis mit Handwerkerwerkzeugen - Sägen, Zirkel, Beil, Hammer, Zange, Winkel, Hobel und Dreieck. Über dem Kreis steht der goldfarbene Schriftzug "Arbeit und Fleiss", darunter "Ziert Jüngling und Greis". Unterer Schriftzug und der Kreis mit den Werkzeugen sind mit Eichenlaub umrankt. In den Ecken der Fahnenrückseite sind ebenfalls Blätterornamente, die mit einer dünnen Ranke verbunden sind. Die Fahne ist mit einer blau-weißen Fransenborte umsäumt.
Die Fahnenspitze fehlt. Auf der Fahnenstange sind zwei Stocknägel: 1.) Zum 10jährigen Stiftungsfest Gew. v. GesellenV. Zehdenick und 2.) Dem Handwerker Verein zum 10jährigen Stiftungsfeste Gew. v. G.S.V. Templin 1899.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall, Stoff
Maße:	H: 125,5 cm; B: 131,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1889
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fahne
- Handwerker
- Stiftungsfest
- Tradition
- Verein